



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	22.06.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Jugendprojekt Rondorf

2008 wurde vom Haus der Familie e.V. ein Konzept und Plan für ein **Jugend- und Nachbarschaftshaus** in Rondorf entwickelt und ein geeigneter Standort in Rondorf gesucht. Nach diversen Standortüberprüfungen im Zusammenspiel mit Jugendamt und Bezirkspolitik wurde schließlich ein GAG Grundstück in der Reiherstraße auf einem provisorisch eingerichteten Basketballplatz gefunden. Dieses ca. 1700 qm Grundstück ist zudem bereits seit 1993 im Bebauungsplan der Stadt Köln als Fläche für Gemeinbedarf/Jugendeinrichtung ausgewiesen.

Mit der GAG als Investor wurde ein Modell für den Bau des Jugend- und Nachbarschaftshauses mit 240 qm Nutzfläche entwickelt. Der Jugendhilfeausschuss hat auf seiner Sitzung vom 16.09.2008 den Neubau des Jugend- und Nachbarschaftshauses in Trägerschaft des Haus der Familie e.V. zugestimmt. In seiner Sitzung vom 04.05.2009 hat der Finanzausschuss die erforderlichen Mittel für den Betrieb der Einrichtung freigegeben. Im Juli 2008 wurde der Bauantrag beim Bauordnungsamt der Stadt Köln gestellt. Aufgrund von Anwohnerbeschwerden bzgl. einer vermuteten Wohnqualitätsminderung durch Lärmemission und fehlender Parkplätze verzögerte sich die Baugenehmigung. Die Firma ADU Cologne erstellte ein Lärmschutzgutachten. Entsprechend dem endgültigen Lärmschutzgutachten wurden notwendige Veränderungen in die Pläne des Architekten eingearbeitet und das inhaltliche Konzept für das Jugend- und Nachbarschaftshaus vom Träger, dem Haus der Familie e.V., entsprechend der Vorgaben verändert. Mit Schreiben vom 19. Mai 2009 wurde die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/B22/2787/2008, Reiherstr. 21,

Gemarkung Rondorf-Land, Flur 13, Flurstück 445/0 zur Errichtung eines Jugend- und Nachbarschaftshauses erteilt.

Am 23.04.2009 hat sich ein Beirat für das Jugend- und Nachbarschaftshaus konstituiert. Der Beirat setzt sich aus Vertretern des Haus der Familie e.V., GAG, Bezirksbürgermeisterin, Bürgeramtsleiter, Sozialraumkoordinator, Jugendpfleger, zwei Vertreter aus den angrenzenden Eigenheimen Waldkauzweg und zwei Vertretern der Mietparteien der GAG-Wohnungen zusammen.

Der Beirat soll die Transparenz und die Beteiligung bei der Entwicklung und dem Betrieb des Jugend- und Nachbarschaftshauses gewährleisten und mögliche Unstimmigkeiten oder Verbesserungsvorschläge mediativ für das Gemeinwesen zu einem friedlichen miteinander einfließen lassen.

Seit September 2008 baut der Haus der Familie e.V. ein mobiles Jugendprojekt mit zwei hauptamtlichen Sozialpädagogen/in auf, die sich im Rahmen von Job-sharing die Stelle teilen. Hiefür wurde eigens ein Oldtimerfeuerwehribus angeschafft und umgebaut. Die beiden Mitarbeiter fahren in Rondorf bekannte Treffpunkte von Jugendlichen an und versuchen im Gespräch deren Interessen herauszufinden, um mit ihnen interessante Freizeitangebote zu entwickeln. Dieses Angebot wird seitens des Jugendamtes mit derzeit 76.000,- € bezuschusst. Das Konzept der mobilen, aufsuchenden Jugendarbeit soll auch nach dem Bau des Jugend- und Nachbarschaftshauses beibehalten werden.